

Logbuch

Zusatz-Weiterbildung Röntgendiagnostik

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

42. Zusatz-Weiterbildung Röntgendiagnostik

Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Röntgendiagnostik sind integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Radiologie und verleihen dem Radiologen das Recht zum Führen der Bezeichnung Röntgendiagnostik.

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Röntgendiagnostik umfasst in Ergänzung zur Facharztkompetenz die Erkennung von Krankheiten mit Hilfe ionisierender Strahlen sowie mit Hybridverfahren. Die Zusatz-Weiterbildung vermittelt zusätzliche gebietserweiternde Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten.
Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO	<ul style="list-style-type: none"> - Facharztanerkennung für Nuklearmedizin und zusätzlich - 24 Monate Röntgendiagnostik für Nuklearmediziner unter Anleitung eines Weiterbildungsermächtigten in Röntgendiagnostik oder in Radiologie

Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

Logbuch

Zusatz-Weiterbildung Röntgendiagnostik

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
A. Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt C								
1. Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Röntgendiagnostik für Nuklearmediziner								
Klinische Grundlagen sowie bildmorphologische und diagnoseweisende Merkmale von degenerativen, angeborenen, metabolischen, inflammatorischen, infektiösen und Tumor-Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter sowie deren Zuordnung zu Erkrankungsstadien und deren Differentialdiagnosen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Besonderheiten bildgebender Untersuchungen mit ionisierenden Strahlen einschließlich des Strahlenschutzes				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
2. Indikationsstellung								
	Indikationsstellung und rechtfertigende Indikationsstellung für bildgebende Verfahren mit ionisierenden Strahlen unter Berücksichtigung der spezifischen Risiken und möglicher Komplikationen					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

Logbuch

Zusatz-Weiterbildung Röntgendiagnostik

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
3. Strahlenschutz								
Prinzipien der ionisierenden Strahlung und des Strahlenschutzes bei der Anwendung am Menschen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Funktionsweise von Röntgenstrahlern, Detektoren, Filtern und Streustrahlenrastern				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Reduktionsmöglichkeiten der medizinischen Strahlenexposition				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Vorgaben der gesetzlichen und untergesetzlichen Regelungen im Strahlenschutz einschließlich Qualitätssicherung				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Messung und Bewertung der Strahlenexposition				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Diagnostische Referenzwerte				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
4. Kontrastmittel								
	Indikationsgemäße Auswahl, Dosierung und Pharmakokinetik von Kontrastmitteln, insbesondere unter Berücksichtigung von Patienten mit erhöhtem Risiko, z. B. Nephrotoxizität, Schilddrüsenkomplikationen					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

_____ Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

Logbuch

Zusatz-Weiterbildung Röntgendiagnostik

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
	Behandlung kontrastmittelassoziierter Komplikationen, z. B. anaphylaktischer/anaphylaktoider Reaktionen					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Gerätetechnik								
Gerätebezogene Qualitätssicherungsmaßnahmen einschließlich Konstanzprüfungen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Physikalische Grundlagen und praktische Anwendung bildgebender Verfahren mit ionisierenden Strahlen, insbesondere Radiographie, Fluoroskopie, CT und Hybridmethoden				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
6. Kommunikation								
	Aufklärung von Patienten und/oder Angehörigen über Nutzen und Risiko bildgebender Verfahren mit ionisierenden Strahlen					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Radiologische Befunderstellung, Bewertung und Kommunikation des Untersuchungsergebnisses					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Bildgebung mit ionisierender Strahlung einschließlich Computertomographie								

Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

Logbuch

Zusatz-Weiterbildung Röntgendiagnostik

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
Prinzipien und Bedeutung der Akquisitionsparameter für Bildqualität und Dosis bei Radiographie, Fluoroskopie und CT, deren korrekte Wahl und Einfluss auf mögliche Bildartefakte				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
	Erstellung und Anwendung von CT-Untersuchungsprotokollen einschließlich geeigneter Kontrastmittel					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Indikation, Durchführung und Befunderstellung von Untersuchungen mit Röntgenstrahlung einschließlich CT (ohne Notfalldiagnostik, Traumatologie, Mamma, Angiographie und Interventionen), jeweils in angemessener Wichtung, davon	5.000				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- CT	2.000				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Hybride Verfahren								
Physikalische und technische Prinzipien der Hybridverfahren				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Interaktion morphologischer und funktioneller Bildgebung einschließlich möglicher Artefakte				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

Logbuch

Zusatz-Weiterbildung Röntgendiagnostik

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverantwortlich durchführen	nicht vermittelt
	Interdisziplinäre Indikationsstellung für Hybridverfahren wie Positronenemissionstomographie-CT, Einzelphotonen-Emissions-CT und MR-PET					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten